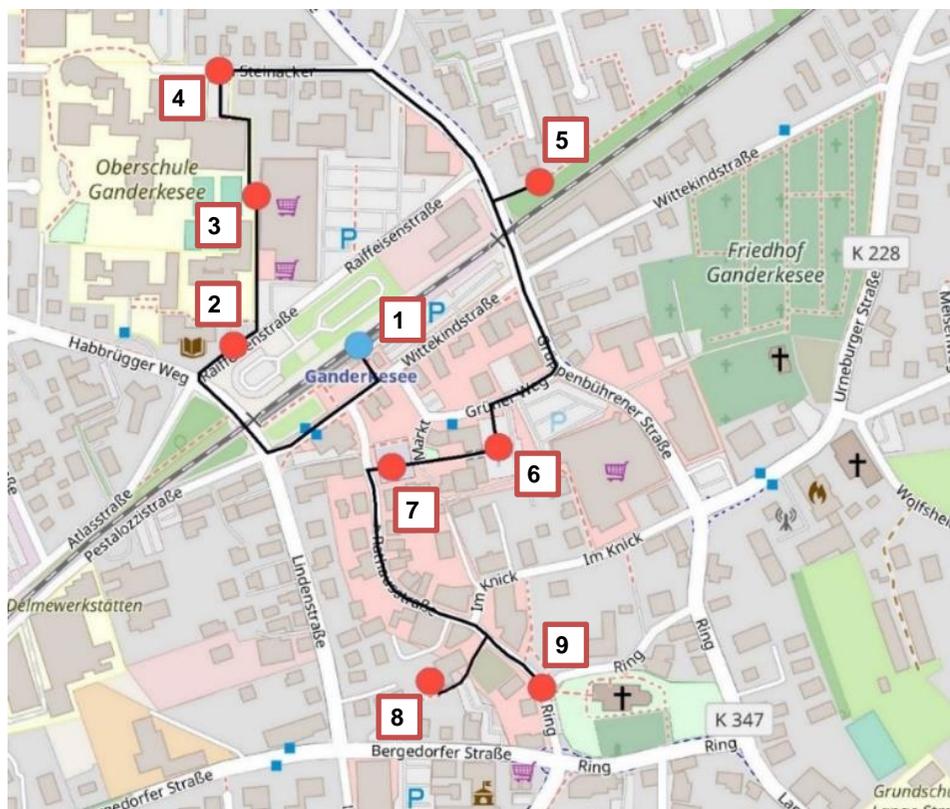




## **Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept Ganderkesee - IGG**

### **Dokumentation: Spaziergang Ganderkesee**

18. Oktober 2023 / Ganderkesee



## Anlass und Ziel des Spaziergangs

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept Ganderkeseer (IGG) wurden in den beiden Ortsteilen Ganderkeseer und Bookholzberg moderierte Spaziergänge angeboten, bei denen verschiedene Stationen mit Diskussions- und Handlungsbedarf angesteuert wurden. In Ganderkeseer betraf dies vor allem den Ortskern, das Bahnhofsumfeld sowie den Bereich der Schulen am Steinacker und der Nahversorger.

Insgesamt haben ca. 15 Bürgerinnen und Bürger am Spaziergang in Ganderkeseer teilgenommen.

### Hinweis:

Die nachfolgenden Äußerungen wurden bei dem Spaziergang von Bürgerinnen und Bürgern gemacht. Sie alle wurden unkommentiert aufgenommen und dokumentiert. Es kann hierdurch nicht garantiert werden, dass alle dieser Äußerungen objektiv zutreffen oder im späteren Abwägungsprozess als umsetzungsgeeignet eingestuft werden. Alle Vorschläge und Ideen werden im Prozess gesichtet und geprüft.

## Station 1: Bahnhofsteppunkt Ganderkesee

- Umgestaltung der Bushaltestellen an der Wittekindstraße im Bereich des Bahnhofsteppunkts Ganderkesee erfolgt gemäß Mobilitätskonzept.
- Fokus auf Konfliktreduktion zwischen verschiedenen Verkehrsarten, insbesondere Förderung des Radverkehrs; geplante Finanzierung durch Fördermittel.
- Verbreiterung der Bushaltestelle ist geplant.
- Überlegungen, im Bereich des Bahnhofs einen Mobilitätshub mit verschiedenen Verkehrsmitteln und Sharing-Angeboten zu etablieren.
- Lindenstraße: Hier sollte der Radverkehr Vorrang vor dem Autoverkehr erhalten, Ausweisung als Tempo-30-Straße vorgeschlagen.



## Station 2: Bereich zwischen Bücherei und Tankstelle

- Festplatz multifunktional gestaltet, primär für Fasching, offen für temporäre Nutzungen, Kübelbäume dienen der Flexibilität.
- Kritik an der Erreichbarkeit des Festplatzes, insbesondere über die Gruppenbührener Straße.
- Bahn wirkt als Barriere, wie auch in anderen Bereichen.
- Grünfläche (Atlasstraße) mit unübersichtlichem Fußweg in der Dunkelheit. Prüfen, ob dort Straßenbeleuchtung installiert ist und ggf. Bäume zurückschneiden.



## Stationen 3 und 4: Rückseite Aldi / Oberschule Ganderkesee

- Fußweg zwischen Kita, Nahversorgern und Oberschule dient auch als Feuerwehrezufahrt, wird aber vor allem von Schülern genutzt.
- Unattraktiv durch Rückseitencharakter, unübersichtliche Kurve hinter der Sporthalle, und fehlende Erkennbarkeit als wichtige Verbindung zur Schule.
- Vorschläge zur Verbesserung: Orientierungsmarkierungen, Lichtbänder, Hinweisschilder für eine freundlichere Gestaltung des Weges.
- Die Anbindung der Versorger wird als gut bewertet.
- Schulhof: Nutzungserweiterungen sowohl des Schulhofes als auch der angrenzenden Mensa wären wünschenswert – Prüfung auf Entsiegelungspotenziale.
- Nutzungsmöglichkeiten des neu gestalteten Schulhofs auf dem ehemaligen Straßenabschnitt Am Steinacker sollen in kommenden Jugendbeteiligungsformaten besprochen werden.



## Station 5: „Dichterviertel“

- Radverkehrsprobleme an der Kreuzung Grüppenbührener- und Wittekindstraße. Viele Radfahrer:innen nutzen die entgegengesetzte Richtung auf der Grüppenbührener Straße.
- Mobilitätskonzept sieht Lichtsignalanlage im Bereich des Knotens Wittekindstraße/Grüppenbührener Straße vor, erfordert jedoch vorab langwierige Abstimmung mit der Bahn.
- Es wird ein Sanierungsbedarf am Spielplatz im hinteren Bereich gesehen.
- Meinungen zum Fuß- und Radweg entlang der Bahnlinie sind geteilt: Mehrere finden, dass dieser zu dunkel sei, Einzelne sehen diesen Weg im jetzigen Zustand als gute Verbindung



## Stationen 6 und 7: Parkdeck und Marktplatz

- Teilung des Ortskerns in zwei Zentren: Rathausstraße/Marktplatz und Versorgungszentrum mit u.a. Familia, Bäcker, Woolworth.
- Unattraktives Nadelöhr mit Treppe, Parkfläche; geringer Nutzung. Gestaltungsvorschläge: Pflanzbeete, Lichtbänder, rotes Band, Markierungen, Graffitis für Aufwertung und bessere Orientierung.
- Schwierigkeiten, Menschen beim Einkauf vom Versorgungszentrum zum Wochenmarkt am Freitag zu leiten.
- Wochenmarkt verliert an Bedeutung trotz attraktivem Angebot; bisherige Aktivitäten der Wirtschaftsförderung wenig erfolgreich.
- Verlagerung des Wochenmarktes (z.B. auf den Festplatz an der Raiffeisenstraße) wird unterschiedlich bewertet, würde jedoch nicht zur Aufwertung der Rathausstraße beitragen.
- Werbeaktivitäten und Veränderungen im Einkaufsverhalten sind für die Zukunft des Wochenmarktes und der Rathausstraße dringend erforderlich.
- Marktplatz ist ansprechend und einladend, wirkt wärmer als der Bereich um das Versorgungszentrum.
- Wünsche nach mehr frequentierten und einladenden Nutzungen.
- Bebauungsplan setzt restriktive Vorgaben für den Marktplatz (z.B. Vordächer, Arkaden) für Gebäudekubatur, möglicherweise planerische Überarbeitung nötig. Gut angenommene Bespielung durch verschiedene Nutzungen, außerhalb des Wochenmarktes.



- Rathausstraße: Verkehrsberuhigt, Einbahnstraße mit unterschiedlichen Meinungen der Teilnehmenden zur Einrichtung einer Fußgängerzone.
- Gut genutzte Parkplätze, anthrazitfarbene Poller bei Dunkelheit kaum sichtbar – möglicher Einsatz von Reflektoren.
- Gemeinsame Nutzung der Fahrbahn durch Rad- und Autoverkehr, funktioniert meist gut. Engstelle in Höhe der ehemaligen Eisdielen - Gravierland.
- Fehlende Radverkehrsinfrastruktur wie Fahrradständer; Anregung zur Installation gestalterisch hochwertiger Fahrradabstellbügel, wie auf dem Markt in der Rathausstraße.
- Glatte Pflasteroberfläche in der Rathausstraße schön, aber bei Feuchtigkeit rutschig.



## Stationen 8 und 9: Pastorenpat und Grünfläche Altes Rathaus

- Pastorengarten: Wunsch nach Öffnung für die Allgemeinheit; Pastorenteich wirkt vernachlässigt. Gespräche mit der Kirchengemeinde sollten fortgesetzt werden.
- Friedhof hinter der Kirche: Bessere Zugänglichkeit für Erweiterung des Ortskerns um nutzbare Grün- und Ruheräume.
- Jugendliche treffen sich gerne im windgeschützten Bereich hinter der RegioVHS. Ein Konzept zur Umwandlung in einen Klimagarten befindet sich in der Ausarbeitung.

